



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 7/17 - 23.02.2017 Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Grundlage für steigende Löhne ist eine starke Wirtschaft

Schwerin, 23.02.2017 | Im Anschluss an das 13. Arbeitsmarktfrühstück der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit in Schwerin greift Arbeitgeberpräsident Thomas Lambusch das Anliegen Ministerpräsident Sellering auf, Mecklenburg-Vorpommern als Land der guten Arbeit weiter zu entwickeln:

„Ich freue mich, dass der Ministerpräsident am Ende seiner Rede auf die Voraussetzungen für gute Löhne in genau der richtigen Reihenfolge verwiesen hat. Grundlage sei eine starke Wirtschaft, damit die in den vergangenen Jahren entstandenen Arbeitsplätze gesichert werden und weitere wettbewerbsfähige hinzukommen. Die Absicht, dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, können wir nur unterstützen.

Nicht zustimmen können wir allerdings der Aussage des Ministerpräsidenten, dass allein starke Tarifpartner für gute Löhne sorgen könnten. Ganz sicher kommt diesen eine wichtige Rolle zu, das ist unbestritten. Aber auch nicht tarifgebundene Unternehmen und Verbände tragen ganz wesentlich zur Hebung des Lohnniveaus insgesamt bei.

Das Mantra der Tarifbindung als Ausdruck hoher Löhne muss endlich ersetzt werden durch die kommunizierte Realität deutlich gestiegener Einkommen auch in Mecklenburg-Vorpommern – und zwar oft unabhängig von einer konkreten Tarifbindung einzelner Unternehmen.

Der Druck des Arbeitsmarktes, der immer schärfere Wettbewerb um Fachkräfte, der beim heutigen Arbeitsmarktfrühstück angesprochene Wandel der Arbeit und die sich verändernden Ansprüche und Lebensmodelle der Arbeitnehmer stellen insgesamt schon heute sehr wirksame Faktoren für aktuelle Entlohnungsfragen dar. Zugleich haben die Beschäftigten in unseren Unternehmen von der guten wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre profitiert. Dies hat auch wesentlich zu der derzeit guten binnenkonjunkturellen Situation beigetragen. Wirtschaftliche Vernunft, auf die der Ministerpräsident immer wieder verweist, endet für uns also nicht in der Frage der Tarifbindung. Diese ist und bleibt Angelegenheit der Tarifpartner selbst.“

Die **VUMV** ist die Dachorganisation von 32 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Mecklenburg-Vorpommern und zugleich Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Die Mitgliedsverbände der VUMV repräsentieren mit ihren circa 5.000 Mitgliedsunternehmen und etwa 200.000 Arbeitnehmern knapp 50 Prozent aller Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern ab einer Größe von 10 Mitarbeitern.

Thomas Lambusch ist Präsident der VUMV und geschäftsführender Gesellschafter der SEAR GmbH in Rostock.